



Donnerstag, 14. Sept.

14 Uhr **allgemeiner Kirchweihbetrieb** auf dem Festplatz, im Festzelt Widmann (hat bereits ab 11 Uhr für den preisgünstigen Mittagstisch geöffnet) und im Festzelt Gruber

14 Uhr **Tag der Familie**, ganztagig stark ermäßigte Preise. Auch der Kerwabus der Stadtwerke Gunzenhausen fährt heute zum Sonderpreis

14 Uhr **Kindernachmittag**: bis zu 30 Prozent auf ausgewählte Speisen und Getränke im Festzelt Widmann

17 Uhr **Haxentag**: halbe Haxe für 6,50 Euro (ohne Bedienung) im Festzelt Widmann

19 Uhr **Abend der Vereine und Verbände** mit der Band „K7“ im Festzelt Widmann

19 Uhr **Abend der Vereine und Verbände** mit der fränkischen Partyband „Zefix“ im Festzelt Gruber



Heute ist der Tag der Familie auf der Kirchweih: Schausteller locken mit ermäßigten Preisen.

Foto: Wolfgang Dressler

Auf dem Festplatz

Sich kräftig den Wind um die Nase wehen lassen: Das **Kettenkarussell „Wolkenflug“** (Foto) auf dem Kerwafestplatz kommt bei Kindern und Erwachsenen gut an. Bereits vor elf Jahren waren Richard Schwenold und Margret Stey mit dem Kettenkarussell in Gunzenhausen und hatten mit dem Kirchweih-Klassiker einen Standort in der Nähe des Festzels. „Das ist ein sehr feines, traditionelles Familienfahrgeschäft, in dem die Oma mit ihren Enkeln, Papa oder Mama mit ihren Kindern, Freund und Freundin in die Lüfte schweben können“, so Margret Stey.



Der „Wolkenflug“ wurde 1976 von der Firma Neff (Homburg) gebaut und ist seit 35 Jahren in Familienbesitz. Vor 15 Jahren übernahmen es Stey und Schwenold von den Schwiegereltern. Für den Aufbau brauchen Schwenold und seine Helfer zwei Tage. Insgesamt können 32 Personen Platz nehmen, und besonders in den Abend- und Nachtstunden ist es mit seinen 2000 computergesteuerten LED-Lampen ein echter Hingucker.

Angereist sind Schwenold und Stey aus Mühlendorf am Inn mit den beiden Kindern Shirley (11) und Sohn Tyrone (7), die ihren Eltern schon fleißig helfen. Wenn am Sonntag die letzte Fahrt beendet ist, geht es an den Abbau – und danach nach Amberg in der Oberpfalz. Die Saison endet am 18. Oktober im niederbayerischen Dingolfing beim „Kirtag“, danach geht es für die Familie in die Heimat nach Kößlarn im Landkreis Passau. Dort erfolgen während der Wintermonate im eigenen Betriebshof einige Reparatur- und Verschönerungsarbeiten. Am Ende steht die technische Abnahme durch den TÜV Bayern. Dann geht es Anfang April 2018 wieder auf die Reise in Städte und Gemeinden innerhalb Bayerns, um dort die Fahrgäste bei Volksfesten, Messen und Kirchweihen mit einem Flug „durch die Wolken“ zu erfreuen.

hk/Foto: Wolfgang Dressler

Schlagerstars sorgten für Superstimmung

Radio „Superoldie“ hatte zur Hit-Nacht geladen — Michael Holm und Graham Bonney verzückten die Fans

GUNZENHAUSEN — „Wer die Musik nicht liebt, der liebt auch nicht das Leben“, lautet ein beziehungsreicher Titel von Michael Holm. Die von Radio „Superoldie“ und der Stadt Gunzenhausen präsentierte Schlager Nacht im gut gefüllten Festzelt auf dem Schießwasen erwies sich als durchaus passende und zukunftsfähige Besetzung für den „Kerwa“-Dienstag.

Anfangs war im Publikum noch eine gewisse Skepsis zu vernehmen, doch dies sollte sich im weiteren Verlauf der Veranstaltung ändern. Für die positive Stimmung zeichneten insbesondere die Interpreten verantwortlich. Sie gaben allesamt ihr Bestes, ließen den Funken schnell überspringen und gaben sich im wahrsten Wortsinn „volksnah“.

Als sympathische und versierte Vertreterin des Genres ebnete Gaby Baginsky den Weg für Graham Bonney, „Fernando Express“ und Michael Holm. Letzterer nahm quasi die Rolle des Zugpferds ein und trat entsprechend zum „Finale furioso“ auf die Bühne. Klasse, was der Erlanger noch auf dem Kasten hat. Neben seinen ultra-populären Hits „Mendocino“ und „Tränen lügen nicht“ bot Holm ein breit gefächertes Spektrum seines musikalischen Schaffens. Rock, Pop, Schmusesongs zum Mitsingen und Fetziges für die Feierbiester – der Maestro ließ keine Wünsche offen.

In die gleiche Kerbe hieb auch Graham Bonney. Auch bei ihm scheint das fortschreitende Alter offenbar keine negativen beruflichen Auswirkungen zu haben.



Sorgte mit für ausgelassene Stimmung: Heidi Schütz, die Sängerin von „Fernando Express“.



Der Funke sprang schnell über und das bestens gelaunte Partyvolk drehte im Festzelt voll auf.

Fotos: Uli Gruber

gen zu haben. Gassenhauer aus vergangenen Tagen („Wähle 3-3-3“) animierten die Fans spontan zum Mitsingen und -klatschen. Der charmante Ex-Brite – aus Protest gegen den „Brexit“ hatte er jüngst die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen – kokettierte mit den Fans und wirbelte in unnachahmlicher Manier über die Festzeltbretter.

Mit Klängen zum Träumen, der Sehnsucht nach dem Süden und beschwingten Tanzrhythmen berei-

cherte auch das Trio „Fernando Express“ die Schlager Nacht in Gunzenhausen. Sängerin Heidi Schütz konnte nach ihrem Auftritt keine Berührungängste, mischte sich unter die inzwischen auf Partyfrequenz eingestellte Menge und jubelte ihrem Kollegen Michael Holm nach Lust und Laune zu. Der war fast nicht mehr zu bremsen, musste allerdings kurz vor Mitternacht dem flehentlichen Drängen von Moderator Hans Strobel zum Aufhören Tribut zollen.

„Michael, ich darf nicht“, meinte Strobel angesichts der strengen Auflagen fast entschuldigend. Schade, Holm war voll in Fahrt und hätte sicher noch einige Zugaben im Gepäck gehabt. Geschenkt, die noch ausharrenden Festzeltbesucher gingen trotzdem glücklich und zufrieden nach Hause.

ULI GRUBER

① Weitere Fotos von der Schlager Nacht unter www.nordbayern.de/gunzenhausen



Der Star des Abends, Michael Holm (links), im Gespräch mit Brigitte und Hans Besold aus Absberg.



Ließ sich sein Alter nicht anmerken: Graham Bonney kokettierte mit dem begeisterten Publikum.

Gunzenhäuser Kirchweih heute

Ab 14 Uhr allgemeiner Kirchweihbetrieb auf dem Festplatz.

TAG DER FAMILIE – ganztägig STARK ERMÄSSIGT an allen Fahr- und Schaugeschäften! Der Kerwabus fährt zum Sonderpreis aus dem Umland nach Gunzenhausen.

Attraktionen für die Kleinen: **Kinderkarussell** oder **Babyflug**

Spaß für die ganze Familie: **Geschicklichkeitsspiele, Pfeilwerfen, Schießstände, Autoskooter, Breakdance, Irrgarten, Hopser, Kettenflieger** oder **in Bällen übers Wasser gehen**. Die Mutigen besuchen die **Geisterhöhle** und Jung wie Alt genießen die Aussicht im 38 Meter hohen **Riesenrad**.

Kulinarische Genüsse: **Pizza, Wiener Mandeln, Eiscreme, Schoko-Früchte, Schwarzwälder Spezialitäten, vegetarische und thailändische Gerichte.**



Festplatzorganisator: Fam. Zöllner, Telefon 0151/15293175

ACHTUNG! Großes ABSCHLUSSFEUERWERK wetterbedingt auf Sonntag, 17. September verschoben. Beginn ca. 21.30 Uhr.